

Randale in'n Achterkopp

(Ramba-Zamba im Oberstübchen)

Schwank

von

Andrea Döring

Plattdeutsch

von

Heino Buerhoop

**Wilhelm Köhler Verlag
Rauschbergstr. 3a, 81825 München**

Inhalt:

Klaus Franke, seines Zeichens Bauer und Nörgler, macht es seinen Angehörigen, den Angestellten, Nachbarn, Kirchenvertretern und Bauunternehmern nicht gerade einfach. Er ist mit nichts zufrieden, ist grundsätzlich anderer Meinung und geht auch einem gepflegten Streit nicht aus dem Weg. Seine Frau Gunde und sein Schwiegervater Ludwig trauen sich schon bald gar nichts mehr zu ihm zu sagen, weil sie jederzeit mit einem Ausbruch rechnen. Der Knecht Theo redet seinem Bauern nach dem Mund, nur die Magd Lisa gibt ihm Kontra, was für den Hausfrieden nicht gerade förderlich ist. Als die Launen gar nicht mehr zu ertragen sind, passiert Theo ein kleines Missgeschick. Mit einer Dachpfanne, die ihm aus der Hand gleitet, trifft er Klaus, der prompt zu Boden geht. Als der wieder aufwacht, befindet er sich in der Welt seiner Karl-May-Bücher. Von nun an sind zwar die Streitigkeiten eingestellt; aber so ein Zustand ist schon gar nicht tragbar, denn ein Großbauer mit Mus im Hirn geht schon mal gar nicht. Manche haben zwar viel Spaß daran, diesen Klaus so abgedreht zu sehen, aber auch die sind bald überfordert. Pastorin Ella Baumgart würde gern helfen, aber Klaus zieht sie praktisch mit in seine „Traumwelt“ - genauso wie Bauunternehmer Lanze, der den Zustand von Klaus ausnutzen will, um an einen beträchtlichen Teil seines Landes zu kommen. Auch Rosa, die Angestellte bei der Pastorin, und der Jäger Förster wissen bald, wie man sich auf der Flucht fühlt. Die befreundete Ärztin, Frau Dr. Dr. Hanna Drüppel, soll Abhilfe schaffen.

Personen:

Klaus Franke	Bauer (150 Einsätze)
Gunde Franke	seine Frau (130)
Ludwig Weigand	Schwiegervater von Klaus (90)
Theo Klampfe	Knecht (106)
Lisa Sänger	Magd (135)
Dr. Dr. Hanna Drüppel	Ärztin für Allgemeinmedizin und Psychologie (92)
Ella Baumgart	Pastorin (70)
Rosa Linde	Frau für alles bei der Pastorin (77)
Rainer Lanze	Bauunternehmer (42)
Fritz Förster	Jäger (30)

Besetzung: 5 Damen, 5 Herren

Spieldauer: ca. 100 Minuten

Bühnenbild:

Esszimmer mit zwei Türen (links und rechts), Tisch mit Stühlen in der Mitte, Wäschemangel links, evtl. Waffen an der Wand, vor der linken Tür ein kleines Schränkchen. Hinten zwei Fenster, ein Sideboard, zwischen den Fenstern ein Bücherregal voller Karl-May-Bücher. Rechts hinten die Tür, davor ein kleines Sofa, darüber ein Bücherregal voller Karl-May-Bücher. Kupferbilder an den Wänden.

Anmerkung:

Pastorin und Ärztin auch als männliche Besetzung möglich. (Heino Buerhoop)

1. Akt

1. Szene

Klaus, Gunde, Ludwig, Lisa

Bücherregale sind abgeräumt, Bücher liegen auf dem Tisch.

Gunde: (*wischt Staub*) Ik will doch hopen, dat nich jüst nu mien Ool rinkümmmt un süht, dat ik mi an sien hilligen Karl-May-Bökers waagt heff ... denn geiht he seker glieks in de Luft. Siet Weken queest he hier al rüm, dorbi hett em nüms wat daan! So langsam verstah ik de Welt nich mehr.

Lisa: (*von links, entsetzt*) Oh, Chefin, du geihst dat Risiko in, de hilligen Keuh van den Buern antofaten?

Gunde: (*fährt herum*) Minsch, Lisa, nu jaag mi doch nich so een Schreck in!

Lisa: Freu di man, dat ik dat blots bün, de Buer harr di nu aver Been maakt!

Gunde: De schall sik nich so anstellen, ik wisch doch blots den Stoff weg – un dorbi mutt ik de Bökers doch anfaten!

Lisa: Na, wenn de Buer dat man ok so süht ...! (*geht nach rechts*)

Gunde: Hest du überhaupt al dien Arbeit daan, wiel du so gau ut de Köök kümmt?

Lisa: Jo, jo, heff ik – nu maak man nich so'n Stress, ik muss doch blots mal wat kieken! (*rechts ab*)

Gunde: Wenn düsse Lisa doch blots nich so neeschierig weer!

Ludwig: (*im Indianerkostüm von links*) Ik bün de nächste Tiet nich to spreken!

Gunde: (*sieht ihn nicht an*) Is goot, Vadder ... du kunnst mi eigentlich gau mal helpen, de Bökers intorümen! Du kümmt dor lichter ran as ik!

Ludwig: Ik heff upstunns überhaupt keen Tiet! Ik mutt vundaag mit de Kinner ut de Naverschupp gegen de Komantschen kämpfen! (*geht nach rechts*)

Gunde: (*dreht sich um zu Ludwig*) Üm Gotts Willen, Vadder! So kannst du doch nich rut gahn!

Ludwig: Woso denn nich?

Gunde: Wiel du veel to oolt büst för so een Kinnerkraam!

Ludwig: Dat mag villicht so utsehn, man hier binnen (*zeigt aufs Herz*) bün ik eerst negen! Hugh, ik heff spraken! (*rechts ab*)

Gunde: Düvel ok, heff ik dat hier denn blots mit Bekloppte to doon? Un allens blots wegen düsse Bökers! Nich blots mien Mann hett stännig sien Nääs dor in, nu hett he Vadder dor ok noch mit anstickt! An'n leevsten würr ik düsse olen Schinken in'ne Tünn kloppen ... oder beter noch, avends de Stuuw dormit böten! Dat dröff doch woll nich wohr ween! (*wirft absichtlich ein paar Bücher runter, ironisch*) Och, so een Pech aver ok! Villicht heff ik jo Glück un een is to'n Düvel, dormit ik dat wegsieten kann! (*hebt die Bücher auf, begutachtet sie*) Schaad, nix passeert!

Klaus: (*schnell von links*) Gunde! Wat driffst du dor mit mien Karl-May-Bökers?!

Gunde: Ik drieb jem dat Jagdfever ut!

Klaus: (*irritiert*) Wat deist du?

Gunde: (*hebt ein Buch hoch*) De sünd jo so wat van upsternaatsch, dor wull ik jem bibringen, dat se sik mal anstännig benehmt!

Klaus: (*donnert*) Wat is dat!? Ik heff di al hunnert Mal seggt, dat du dien Gichtgriffels van mien Bökers laten schallst!

Gunde: (*donnert*) Un ik heff di al dusend Mal seggt, dat ik de Dinger anfaten mutt, wenn ik Stoff wischen will!

Klaus: (*donnert*) Du bliffst dor in Tokunft van weg, oder ik warr mal so richtig füünsch!

Gunde: (*unwirsch*) Is goot, mien leve Klaus ... wenn du dat so wullt! Wenn ik de nich mehr anfaten schall (*wütend*), warr ik se in Tokunft afspritzen! Hugh, ik heff spraken! (*drückt Kllaus das Staubtuch in die Hand, rechts ab*)

Klaus: (*ruft ihr nach*) Du büst jo woll brägenklötzig! (*zu sich*) Dat is mal wedder typisch för mien Fro! Eerst bringt se mi allens dör'nanner un denn lett se mi mit düsse Schiet alleen! (*ruft*) Theo!

2. Szene

Klaus, Lisa, Theo

Lisa: (*singend von rechts*) ... wi fohrt na Lotsch! (*geht vor dem Tisch nach links*)

Klaus: (*schüttelt den Kopf, ruft lauter*) Theo!

Lisa: (*singt lauter*) ... wi fohrt na Lotsch! (*an der linken Tür*)

Klaus: Nu holl mal dien Rand, Lisa! Hest du nix to doon?!

Lisa: Ik bün doch al dorbi! Wenn du nu nix seggt harrst, weer ik al lang wedder weg ween – eh dat du überhaupt markt harrst, dat ik hier ween bün!

Klaus: (*irritiert zu sich*) Wat? (*zu Lisa*) Seh to, dat du rut kümmt! (*schreit*) Theo!

Lisa: (*singt lauter*) ... stah up, du fuulet Murmeltier ... (*links ab*)

Klaus: (*sieht Lisa wütend werdend, nach*) Mien Magd mit dat lose Muulwark mutt jümmers dat letzte Woort hebben – sülvst wenn se dat singt!

Theo: (*von rechts*) Du hest mi ropen, Buer?

Klaus: Segg mal, hest du up dien Ohren seten?

Theo: Dat kann angahn, anners weer ik doch as de Blitz hier her lopen!

Klaus: Jo – so gau lopen, dat di de Schooster ünnerwegs dien Schoh besohlen kunn!

Theo: (*sieht seine Gummistiefel an*) Dat kann nich angahn, wiel ik jo de hele Tiet dor in stahn heff! Wat wullt du denn, dat ik di do?

Klaus: Help mi mal, de Bökers intorümen!

Theo: Wat denn – ik dröff miteens dien Bökers anfaten?

Klaus: Snack nich so dösig dorher ... rüüm in! (*zeigt hinten an die Wand*) Dor fangt wi an!

Theo: (*eilt nach hinten*) Buer, ik bün sowiet!

Klaus: (*sortiert, reicht sie Theo*) Un wenn du fardig büst, kannst du di ut de Köök een Stück Koken halen!

Lisa: (*mit vollem Wäschekorb von links*) ... aver bidde mit Sahne ...! (*höher*) Aver bidde mit Sahne! (*rechts ab, beide Türen stehen offen*)

Klaus: (*schüttelt den Kopf, wütend*) Nu lett se ok noch de Döörn apen! (*schließt links Tür, geht nach rechts, ruft aus der Tür*) Maak du man so wieter, Lisa, denn maak ik dien upsternaatsche Aart gau een Enn!

Lisa: (*singt im Off*) Allens hett een Enn, blots de Wust – hett – twee ...!

Klaus: (*schlägt rechts die Tür zu*) Dat Wiestück hett vundaag dat letzte Mal sunge! (*kommt zum Tisch, reicht Theo die Bücher*) Ik warr ehr dat Muulwark dicht tackern!

Theo: Dat is goot, Buer, denn hest du endlich ok mal dat letzte Woort!

Klaus: Un du höllst nu ok dien Rand! Gah an't annere Regal!

Theo: (*stellt sich vor das Sofa*) Du, Buer, dor kaam ik doch nich so ran!

Klaus: *(ohne Theo anzusehen)* Denn stell di doch up't Sofa!

Theo: *(zuckt die Schultern)* Na, wenn du dat seggst, denn mutt ik dat jo ok doon! *(steigt mit seinen Dreckstiefeln aufs Sofa)*

Klaus: Na, wat is – kümmt du dor nu ran?

Theo: Allerbest!

Klaus: *(reicht Theo die Bücher, tadelt)* Musst du denn mit de Schietstefels up't Sofa stiegen?

Theo: *(räumt ein)* Of mit Stefels oder ahn Stefels – dat is gliek!

Klaus: *(reicht Bücher)* Wat schall dat nu heten?

Theo: *(räumt ein)* Mit mien Fööt is dat nich veel anners as mit de Stefels!

Klaus: Denn wasch di vunavend gefälligst dien Fööt – dorbi kannst du de Stefels gliek mitwaschen!
(reicht Bücher)

Theo: *(räumt ein)* Un du meenst, dat mut ween? De warrt morgen doch glieks wedder dreckig!

Klaus: Nu snack dor nich gegenan, anners kannst du di den Koken in de Hoor smeern!

Lisa: *(mit leerem Wäschekorb von links, singt)* Jo, ik heff de Hoor so schön, jo, ik heff de hoor so schön, jo ... *(links ab)*

Klaus: *(nimmt letzte Bücher vom Tisch, zu sich)* Un ik warr ehr de Hoor rasern – överall!

Theo: Wen wullt du rasern?

Klaus: Us dörknallte Singdrossel! *(reicht Theo Bücher)*

Theo: *(räumt ein)* Wen meenst du?

Klaus: Wen woll – düsse Lisa, du Waldesel! Kannst du villicht eenmal üm twee Ecken denken?
(reicht Theo Bücher)

Theo: Mi is een Eck al to veel ... twee bringt mi blots dör'nanner!

3. Szene

Klaus, Theo, Gunde

Gunde: *(von rechts, sieht Theo auf dem Sofa)* Ik faat dat jo nich! Stellt sik düsse Smeerlappen mit sien Stinkstefels up mien feine Couch! *(zerrt Theo runter)*

Klaus: Nu man fein suutje, Gunde, in'ne Stefels süht he ok nich veel beter ut!

Gunde: *(entsetzt zu Klaus)* Wat?

Klaus: (*zeigt auf Theo*) Hett he sülvst seggt.

Gunde: Ji beiden sünd anschienend vull brägenklöttrig!

Klaus: (*zu Gunde*) Ik much nich, dat du in so een Ton mit mi snackst!

Gunde: (*ironisch*) Och jo, ik heff jo total vergeten, Majestät to huldigen! (*macht einen Knicks*) Wenn mien Herr Gemahl mi bidde dusend Mal vergeven will ...! (*nimmt die dreckige Decke vom Sofa*)

Theo: (*zu Klaus*) Kann dat villicht angahn, dat dien Fro di nich ernst nimmt?

Gunde: (*zu Theo*) Dor mutt ik di utnahmswies mal recht geven, Theo!

Klaus: Nu langt mi dat aver!

Gunde: Un mi al lang! Un eh dat noch een van jo so dösing dorher snackt, haal ik een reine Deek! (*droht Theo*) Un wehe, du maakst de Deek wedder dreckig, denn geiht se aver direktemang in de Waschmaschien – un du büst dor inwickelt – verstahn?! (*links ab*)

Klaus: (*ruft Gunde nach*) He – wenn hier een muult, denn bün ik dat!

Theo: Is doch snaaksch, Buer, nu lett se di al wedder stahn!

Klaus: (*mürrisch*) Dat heff ik sülvst markt, du Kloockschieter ... Un nu seh to, dat du wedder an de Arbeit kümmt!

Theo: Womit schall ik anfangen?

Klaus: Wat hest du denn bit nu maakt?

Theo: Ik heff hulpen, de Bökers in't Regal to stellen!

Klaus: Eh ik di ropen heff!

Theo: Ik heff den Kohstall utmest't!

Klaus: (*erbost*) Wat denn – bit jüst even? Denn hest du mit den Silo noch gor nich anfunzen? Un de Dackpannen, de sik lööst hebbt, warrt seker de nächste Storm wegpusten! Keerl, du büst as een Haas ... de slöppt ok mit apen Ogen! Nu seh aver to, dat du hier rut kümmt, un denn warr ik mi nipp un nau ankieken, wat du maakt hest! (*beide rechts ab*)

4. Szene

Lisa, Gunde, Fritz

Lisa: (*mit Sofadecke von links, singt*) Ik wull, ik weer een Hehn, gack, gack, denn kunnen ji mal sehn, gack, gack, Ei för Ei legg ik för Dree, un sünndags heff ik free! (*klopft Sofa etwas ab, legt Decke drüber*)

Gunde: (*mit zwei Tassen Kaffee, von links*) Lisa, is de Meckerpott al weg?

Lisa: Ik heff van de beiden nüms mehr sehn!

Gunde: Dat is goot – denn hebbt wi tominst poor Minuten us Roh! (*gibt Lisa eine Tasse, setzt sich aufs Sofa*)

Lisa: Danke, Fro Franke! (*setzt sich daneben*)

Beide trinken genussvoll.

Gunde: Wat is dat herrlich, wenn mal poor Minuten nix is!

Lisa: Wenn du dien Mann nich af un an mal nödig harrst, kunnst du em doch eigentlich in de Wüste schicken!

Gunde: Un denn?

Lisa: Denn kann he sik dor up een Kaktus setten, Skorpione anmuffeln, sik mit de giftigen Snaken anleggen, de Kamele fragen, of se em in de Familie upneimt ... un den Wüstensand Fier ünnern Mors maken!

Gunde: (*lachend*) Wat wullt du mi dormit denn nu seggen?

Lisa: Na, wi würrn doch van allens dat nix mitkriegen un harrn Dag för Dag us Roh!

Gunde: (*verträumt*) Dat höört sik gor nich so slecht an! In de Wüste ... gor nich övel ... dor weer he bi de Wüste Gobi villicht sogar richtig.

Lisa: Wat denn – du schickt em na een annere Fro?!

Gunde: Tüünkraam ... ik meen doch de Wüste Gobi! Dat is Sand pur!

Lisa: Ik heff al dacht ... Un woso schenkst du em denn keen Ticket för den Fleger?

Gunde: Wiel he Schiss hett för't Flegen!

Lisa: Un hier ritt he den Hals so wiet up!

Gunde: Lisa, beten mehr Respekt, wenn ik bidden dröff!

Lisa: Ik meen jo man blots ...

Fritz: (*in Jägermontur, von rechts*) Moin, ji beiden!

Gunde: (*kommt zu Fritz*) Moin, Fritz! Wat maakst du denn hier?

Fritz: Ik heff dor een Reh in't Auto! Dat muss ik leider den Rest geven – Autounfall!

Lisa: (*grinst*) Ik wuss gor nich, dat Rehe ok Auto fohren drööft!